



Autismus

Thema:
Selbsterfahrungen

Teilthema:
Wie meinst du das? - Betonung

Ort: Klassenraum

Zeit: ca. 30 Min plus Zeit zum
Vorspielen der Szenen.

Material:
Laminierte Satzkarte
Folienschreiber
Später: Lösungskarte

Sozialform: PA

Intention:

Verstehen, wie sehr Betonung über die Bedeutung eines Satzes entscheidet.

Durchführung/Aufgabenstellung

- Die Betonung, wie man etwas sagt, ist meistens entscheidend – hast du das selbst schon einmal erlebt?
- Lest euch den Beispielsatz gegenseitig laut vor und betont dabei das unterstrichene Wort sehr deutlich. Was bedeutet der Satz so?
- Unterstreicht im nächsten Satz ein anderes Wort und sprecht den Satz wieder laut mit der neuen Betonung. Was bedeutet er nun?
- Wie viele verschiedene Betonungen/Bedeutungen findet ihr?
- Wählt eine Bedeutung aus und übt dazu eine Szene zum Vorspielen ein. Achtet darauf, euer Wort sehr deutlich zu betonen. Den Satz nicht verändern!

Auswertungsfragen/Nachdenken

- Was hat dir diese Übung gezeigt?
- Stell dir vor, du könntest die Feinheiten in der Betonung nicht hören oder deuten. Was würde in Gesprächen passieren?
- Was hat das mit Autismus zu tun? Überlegt gemeinsam.
- Lest die Informationen auf der Rückseite.

Was hat das mit Autismus zu tun?

Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung können die Satzmelodie häufig weder erkennen und deuten oder selbst die Betonung genau einsetzen. Wenn sie zuhören, sind sie immer wieder unsicher, welcher Inhalt gemeint ist oder welche Aussage gemacht wurde. Ihre eigene Sprachmelodie klingt oft monoton.

Welche Probleme können daraus entstehen?

Da ein großer Teil der Information gesprochener Sprache über die Betonung transportiert wird, ist es für Menschen mit ASS oft schwer, eine klare Aussage heraus zu filtern. Das verunsichert sie sehr. Unter anderem aus diesem Grund mögen viele Betroffene keine Unterhaltungen (small talk) sondern bevorzugen den monologischen Vortrag.